

Stadtratsgruppe

Dr. Guido Hoyer
Nicolas-Pano Graßy

Antrag:

Altstadt endlich verkehrsberuhigt- Fußgängerzone einführen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen,
die Stadtratsgruppe Freisinger LINKE beantragt:

Die folgenden Straßen der Freisinger Altstadt werden als

Fußgängerzone (Rad frei, Bus frei)

ausgewiesen:

- Heiliggeistgasse
- General-von-Nagl-Str. zwischen Unterer Hauptstraße und Einmündung Mainburger Str. / Isarstr
- Untere Hauptstraße
- Amtsgerichtsgasse zwischen Unterer Hauptstraße und Mittlerem / Unterem Graben
- Marienplatz
- Obere Hauptstraße zwischen Marienplatz und Bahnhofstraße („Schieder-Eck“)
- Ziegelgasse zwischen Oberer Hauptstraße und Kirchgasse

Der Lieferverkehr wird zeitlich begrenzt.

Begründung:

Die Neugestaltung der Altstadt ist im o. g. Bereich weitgehend abgeschlossen und das beschlossene Verkehrskonzept ist umgesetzt. Es sieht in Teilbereichen einen „Verkehrsberuhigten Bereich“ (umgangssprachlich „Spielstraße“, Verkehrszeichen 325,1) vor, in Teilbereichen soll der Verkehr durch niveaugleichen Ausbau und Verzicht auf Parkmarkierungen reduziert werden.

Es ist festzustellen, dass die gewünschte Verkehrsberuhigung mit dem bisherigen Konzept nicht erreicht wurde und nicht erreichbar ist:

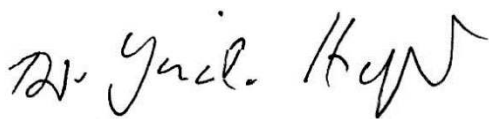
- Nach dem aktuellen Verkehrskonzept ist Parken, außer zum Aus- und Einsteigen, Be- und Entladen, untersagt. Täglicher Augenschein zeigt jedoch, dass diese Regel von zahlreichen Autofahrer*innen ignoriert wird. „Parkchaos“ bezeichnet die Situation durchaus zutreffend.
- Im verkehrsberuhigten Bereich ist vorgeschrieben, dass Kfz Schrittgeschwindigkeit fahren müssen. Auch dies wird – besonders in den Abend- und Nachtstunden- häufig missachtet.
- Kontrollen von Falschparker*innen und Geschwindigkeitsüberschreitung sowie Ahndung von Verstößen finden nur sporadisch statt. Dies erweckt bei den Verkehrsteilnehmer*innen den Eindruck, dass Verkehrsregeln ignoriert werden können.

In den Parkhäusern und Parkplätzen rund um die Altstadt stehen zahlreiche Parkplätze zur Verfügung, so dass die Altstadt-Straßen nicht als Parkplätze missbraucht werden müssen.

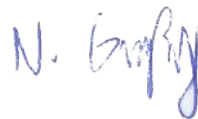
Nachhaltige Mobilität für alle Bürger*innen wird durch die Regelung „Bus frei“ und „Rad frei“ sichergestellt. Der Stadtbus soll weiterhin durch die Hauptstraße fahren, ebenso soll Radverkehr unter Rücksichtnahme auf Fußgänger*innen gestattet sein.

Dass die Reduzierung des Autoverkehrs wesentlich zum Klimaschutz beiträgt, ist unbestritten. In der „Freisinger Resolution zum Klimaschutz“ vom Januar 2020 hat sich die Stadt zum Ziel gesetzt: „Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs.“ Mit einer Fußgängerzone in der historischen Altstadt kann damit begonnen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Guido Hoyer



Nicolas-Pano Graßy